

## 4. Fach-Symposium Luftverkehr

# Hubkonzepte im Luftverkehr

27. November 2001, 14.00 Uhr bis 18.40 Uhr  
Anmeldeschluß: 19. November 2001

Sehr geehrte Damen und Herren,

mehr und mehr stößt der internationale Luftverkehr an Grenzen. Die Belastungen der Atmosphäre mit Schadstoffen und die Schädigung der Umwelt mit Lärm sind in den letzten Jahren gewachsen und haben die Zahl der Proteste von Bürgern ansteigen lassen. Mehr und mehr Bürger klagen. Die Gerichte, zuletzt der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg, nehmen die Sorgen der Bürger ernst.

Auf der anderen Seite stehen die Vorteile des Fliegens. Gesucht werden Konzepte, die geringe Belastungen der Bevölkerung mit hoher luftverkehrstechnischer Effizienz verbinden.

Als besonders effizient gelten Hubs – also Knotenpunkte im internationalen Luftverkehr, an denen Umsteigevorgänge stattfinden. Die Knotenfunktion bringt Größen- bzw. Mengenvorteile im Hinblick auf die Auslastung der Flugbewegungen. Die Konzentration auf eine Luftverkehrsdrehscheibe bringt aber auch spezifische Nachteile, sowohl in betriebswirtschaftlicher wie auch in volkswirtschaftlicher und medizinischer Hinsicht. Betriebswirtschaftlich stehen den größeren Auslastungschancen negative Effekte wie stark steigender Koordinationsbedarf oder Probleme durch Überlastung des Luftraumes gegenüber, die auf Seiten der Luftverkehrsgesellschaften zu erhöhten Transaktionskosten führen können. Auf Seiten der Kunden können Bequemlichkeitsdefizite durch Umsteigevorgänge, aus medizinischer Sicht gesundheitliche Belastungen in der Region des Hubs die Folge eines intensiv genutzten Knotens sein.

Aus der Hubfunktion ergeben sich viele rechtlich brisante wie auch betriebswirtschaftlich interessante Fragen, die das Rhein-Main-Institut zusammen mit Fachleuten und Gästen am 27. November in Offenbach diskutieren möchte.

Wir laden Sie herzlich ein, Ihr Erfahrungswissen beizutragen. Da für das Symposium aufgrund der Aktualität – das Raumordnungsverfahren für die Rhein-Main-Flughafenerweiterung hat gerade begonnen – mit einer hohen Beteiligung zu rechnen ist, die Teilnehmerzahl jedoch raumbedingt begrenzt ist, empfehlen wir unbedingt eine möglichst frühzeitige Anmeldung.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Mit besten Grüßen

Oleg Cernavin

Prof. Dr. Martin Führ

Prof. Dr. Martin Kaltenbach

Prof. Dr. Friedrich Thießen